Fraktionsbericht SP/WettiGrüen Einwohnerratssitzung vom 17. November 2022

Finanzplan 2022-2032: ehrlich, umfassend, wirklichkeitsnah

Für die Fraktion SP/WettiGrüen hat dieser Tage die Initiative "Lebendiges Wettingen" höchste Priorität. Sie bedankt sich bei allen, die sich unermüdlich dafür eingesetzt haben, damit die Gemeindebibliothek, die Musikschule, die wichtigen Beiträge an Vereine, Sport und ältere Mitmenschen geschützt werden vor blindem Abbau.
Die Fraktion bittet alle Stimmberechtigten ein JA für die Initiative einzulegen und dem Budget 2023 mit der Erhöhung des Steuerfusses auf 98 % zuzustimmen. Die Gemeinde benötigt diese zusätzlichen Einnahmen, um ihre Aufgaben weiterhin zur Zufriedenheit aller bewältigen zu können.

Der Gemeinderat legt einen Finanzplan vor, der nicht nur vier, sondern zehn Jahre vorausschaut. Er zeigt auf, dass ab 2024 nochmals acht Jahre mit sehr hohem Investitionsbedarf vor allem bei den Schulhäusern auf uns zukommen. Kontinuierliche Steuerfuss-Erhöhungen zunächst auf 98 % sind nötig, um diese Investitionen zu tragen. Der Mehrertrag an Steuern soll zweckgebunden als Vorfinanzierung der grossen Schulhausprojekte rückgestellt werden. Die Fraktion begrüsst dieses Vorgehen.

Der Masterplan über die Aussensportstätten zeigt, dass man bereits an Kapazitätsgrenzen gestossen ist, insbesondere auch, weil sich erfreulicherweise zunehmend mehr Kinder für den Gruppensport begeistern. SP/WettiGrüen begrüsst den Masterplan und ist gespannt, welche konkreten Massnahmen der Gemeinderat vorlegen wird. Ein dringendes Anliegen: Auch bei Sportanlagen müssen die ökologischen Aspekte zwingend berücksichtigt werden.

Zur Motion Fricker-Palit beantragt die Fraktion SP/WettiGrüen Nichteintreten, weil der Motionstext kantonalem Finanzrecht widerspricht. Der Grundsatz der Jährlichkeit erlaubt es nicht, für eine ganze Legislaturperiode einen verbindlichen Beschluss über den Steuerfuss zu fassen.

Auch die Motion Notter ist rechtlich nicht zulässig, denn sie betrifft die Geschäftsführung der Energie Wettingen AG und die Strompreise, für welche ausschliesslich der Gemeinderat und die Organe der Aktiengesellschaft zuständig sind. Motionen sind nur zu Angelegenheiten erlaubt, die in der Zuständigkeit des Einwohnerrates oder der Stimmberechtigten liegen.

Die Fraktion freut sich über die Entgegennahme des Postulats betreffend Solaranlage auf der 3-fach-Turnhalle Margeläcker. Es ist schön, dass dieses neue Gebäude irgendwann doch noch ein Sonnenkraftwerk erhält.